

Medienmitteilung

Straumann steigert Effizienz und gewinnt Marktanteile in 2008

- *Nettoumsatzwachstum für das Geschäftsjahr von 15% in Lokalwährungen (9% in CHF) auf CHF 779 Mio., trotz Wirtschaftskrise*
- *Marktanteilsgewinne vor allem durch führende Stellung bei Innovationen und hohe wissenschaftliche Glaubwürdigkeit*
- *Wirtschaftlicher Abschwung führt zur Neubewertung immaterieller Vermögenswerte*
- *Betriebsgewinn- und Reingewinnmarge von 27% bzw. 23% (vor ausserordentlichen Abschreibungen¹) übertreffen Unternehmensprognose*
- *Kompetenzausweitung: Über 150 neu geschaffene Stellen werden erhalten*
- *Starker Cashflow; ungekürzte Dividende von CHF 3.75 pro Aktie²*

Kennzahlen

	2008	2008 vor ausserord. Abschreibungen	2007
<i>(in CHF Millionen)</i>			
Nettoumsatz	778.7	778.7	713.7
Wachstum in %	9.1	9.1	19.1
Wachstum in Lokalwährungen in %	14.6	14.6	17.1
EBITDA	274.1	274.1	244.1
Marge in %	35.2	35.2	34.2
Wachstum in %	12.3	12.3	12.0
Betriebsgewinn (EBIT)	40.4	213.0	201.5
Marge in %	5.2	27.4	28.2
Wachstum in %	(80.0)	5.7	14.9
Reingewinn	8.2	180.1	177.3
Marge in %	1.0	23.1	24.8
Wachstum in %	(95.4)	1.6	24.9
Free Cash Flow	144.4	144.4	186.3
In % vom Nettoumsatz	18.5	18.5	26.1
Gewinn pro Aktie (unverwässert, in CHF)	0.52	11.56	11.29
Wachstum in %	(95.4)	2.4	34.4
Dividende²	3.75	3.75	3.75
Wachstum in %	0.0	0.0	25.0

¹ In dieser Medienmitteilung bezieht sich der Begriff "ausserordentliche Abschreibungen" auf die Wertberichtigung von immateriellen Vermögenswerten und/oder Finanzanlagen.

² Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine Dividende für 2008 von CHF 3,75 pro Aktie vor, zahlbar 2009 und vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionäre. Dividendenausschüttung (ex-date) am 25. März 2009.

Basel, 12. Februar 2009: Die Straumann Gruppe hat heute ihre vollständig geprüfte Jahresrechnung für 2008 veröffentlicht. Wie im Januar berichtet, konnte die Gruppe trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes während des gesamten Geschäftsjahres in allen Geschäftsbereichen positive Zuwachsraten erzielen.

Der Umsatz des Konzerns für das Gesamtjahr 2008 stieg um 15% in Lokalwährungen (LW) auf CHF 779 Mio., wovon nur 3 Prozentpunkte auf Akquisitionen entfielen. Die Stärkung des Schweizer Franken gegenüber den wichtigsten Handelswährungen führte zu einem negativen Deviseneffekt von knapp 6 Prozentpunkten, so dass das in Schweizer Franken ausgewiesene Nettoumsatzwachstum auf 9% zusammenschmolz.

Durch Effizienzverbesserungen steigerte Straumann die Betriebsgewinnmarge vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) auf 35,2%. Wie bereits berichtet, führte der wirtschaftliche Abschwung zu einer Wertberichtigung von immateriellen Vermögenswerten und ausserordentlichen, nicht liquiditätswirksamen Abschreibungen in Höhe von insgesamt CHF 173 Mio. Ohne diese Wertberichtigungen und Währungseinflüsse wäre der Betriebsgewinn um 16% auf CHF 213 Mio. gestiegen und würde einer EBIT-Marge von 27,4% entsprechen. Der Nettogewinn wäre auf CHF 180 Mio. gestiegen, was einer Reingewinnmarge von 23,1% entspricht.

Neue Produktgeneration treibt Geschäftsexpansion voran

Die Basis für das erfreuliche Wachstum bildete unser Implantat-Kerngeschäft. Zusätzliche Impulse ergaben sich aus der sehr erfolgreichen Markteinführung unseres neuen Bone Level Implantats sowie aus dem Prothetikgeschäft, das im Frühjahr deutlich erweitert wurde. Das neuartige Implantat, durch das sich der Zielmarkt von Straumann verdoppelt, steht inzwischen international zur Verfügung. Lediglich in Asien stehen die Zulassungen noch aus.

Einen zusätzlichen Wachstumsbeitrag leistete der zunehmende Wechsel zu SLActive, unserer Implantatoberfläche der dritten Generation, die inzwischen auf über 30% unserer Implantate eingesetzt wird und eine Preisprämie von rund 30% erzielt. Im Laufe des Jahres wurden neue klinische Daten für SLActive präsentiert, darunter eine einjährige klinische Multicenter-Studie sowie vorklinische Resultate eines Direktvergleichs mit einem führenden Konkurrenzprodukt.

Die Wachstumsentwicklung im CAD/CAM-Prothetikgeschäft setzte sich durch die Einführung in zusätzlichen Schlüsselmärkten weiter fort. Mit zunehmender Ausweitung der Kreditkrise gingen die Investitionen der Zahnlabore in Kapitalgüter immer weiter zurück, so dass im Scannergeschäft gegen Jahresende kaum noch Umsatzwachstum erzielt wurde.

Das Regenerationsgeschäft florierte und erhielt weitere Unterstützung durch neue klinische Daten. Nach Aufhebung des von der FDA verhängten US-Importstopps für regenerative Produkte, führte die erfolgreiche Wiedereinführung dieser Produktreihe im August zu einem deutlichen Umsatzanstieg.

Marktanteilsgewinn in Europa und Nordamerika

In Europa und Nordamerika konnte Straumann aufgrund geringerer Wachstumsraten der Wettbewerber Marktanteile hinzugewinnen.

Europa verbuchte mit einem Umsatzplus von 13% (9% in CHF) ein solides Wachstum von CHF 500 Mio. oder 64% vom Konzernumsatz. Trotz des schwierigen Marktumfeldes meldeten mehrere Länder weiterhin zweistellige Zuwachsraten. Sogar im vierten Quartal legten einige Märkte um mehr als 20% zu. Diese Umsatzzuwächse waren primär von neuen Produkten und Technologien getragen.

In **Nordamerika**, wo sich die Finanzkrise am längsten und stärksten auswirkte, konnte die Gruppe die Fortschritte im Zusammenhang mit ihrem Turnaround im Vorjahr erfolgreich verteidigen. Das Umsatzwachstum betrug für das Gesamtjahr 14% (3% in CHF) und wurde grösstenteils in den ersten neun Monaten erwirtschaftet. Hohe Umsatzbeiträge entfielen auf Produkte der neuen Generation, und ein zusätzlicher Wachstumsimpuls ging von der Wiedereinführung der regenerativen Produkte aus. Auf Nordamerika entfielen im Berichtsjahr mit CHF 159 Mio. 21% des Nettoumsatzes des Konzerns.

Die Region **Asien/Pazifik** verbuchte ein Umsatzplus von 22% (20% in CHF) auf CHF 97 Mio. oder 12% vom Konzernumsatz. Ein Grossteil dieses Wachstums hing mit der Übernahme der Vertriebspartner in Japan und Korea zusammen. Obwohl die Integration dieser Einheiten gut vorangeschritten ist, verlangsamte sich das Wachstum in der zweiten Jahreshälfte. Dies ist auf den Wegfall des Übernahmeeffektes, fehlende Schlüsselprodukte im asiatischen Markt sowie die Wirtschaftskrise zurückzuführen. Durch die geplante Einführung der jüngsten Produkte und Technologien von Straumann sind hier im Jahr 2010 deutliche Verbesserungen zu erwarten. Ein erster Schritt in diese Richtung war die vor kurzem erfolgte Zulassung von SLActive in Korea.

Im **Rest der Welt (ROW)** verbuchte das Vertriebspartnergeschäft in wichtigen Schwellenmärkten wie Russland, Litauen und der Türkei weitere Zuwächse. Auch der Nahe Osten legte ein solides Umsatzwachstum vor. Insgesamt stiegen die Umsätze in der Region ROW um 18% (16% in CHF) auf CHF 23 Mio. oder 3% vom Konzernumsatz.

Erhalt von 150 neuen Stellen

Das zu erwartende dynamische Wachstum der ersten sechs Monate (+22%) veranlasste die Gruppe weltweit, die Belegschaft in den ersten acht Monaten des Geschäftsjahres entsprechend zu vergrössern. Der beispiellose Markteinbruch im vierten Quartal zwang Straumann jedoch zu einem Einstellungsstopp sowie zu Arbeitszeitverkürzungen in der Implantatfertigung im Dezember. Gleichzeitig schärfte die Gruppe zunehmend ihren Fokus und ermittelte Kosteneinsparungen, die sich ohne Beeinträchtigung der Innovations-, Vertriebs- und Kundendienstkompetenz der Gruppe durchführen liessen. Mit der Implementierung von Organisations- und Effizienzverbesserungen wurde im Januar 2009 begonnen, einschliesslich einer Reduzierung der globalen Belegschaft um 3 Prozent. Trotz dieser notwendigen Korrekturen konnten fast 150 der im Jahr 2008 neu geschaffenen Positionen erhalten werden.

Gut gefüllte Innovationspipeline

Straumann verfügt über eines der umfangreichsten Forschungs- und Entwicklungsprogramme der Branche zur Dokumentation, Unterstützung und Positionierung der eigenen Produkte. Im Jahr 2008 lief eine grössere Anzahl klinischer Studien in weltweit mehr Zentren als je zuvor. Trotz verschiedener Produkteinführungen in jüngerer Zeit wurde die Innovationspipeline mit neuen Materialien und Technologien für Implantate, Prothetik und Regenerationsprodukte wieder aufgefüllt. Die Highlights sind dem heute erschienenen Geschäftsbericht zu entnehmen (Einzelheiten siehe Anhang).

Neubewertung von Vermögenswerten

Die vorherrschende Wirtschaftskrise und die tieferen Wachstumserwartungen haben konsequenterweise dazu geführt, die immateriellen Vermögenswerte der bisherigen Akquisitionen von Straumann neu zu beurteilen. Dies hat zu Wertminderungen in der Grössenordnung von CHF 173 Mio. geführt, welche in den betrieblichen Aufwendungen enthalten sind. Die extreme Volatilität der Finanzmärkte im Jahr 2008 führte zudem zu einem Wertverfall, der in ausländischen Währungen gehaltenen Wertpapiere von Straumann. Wegen der anhaltenden Schwäche der Finanzmärkte hat die Gruppe den Wert

dieser Vermögenswerte gemäss internationalen Rechnungslegungsstandards um CHF 12 Mio. abgeschrieben.

Gestiegener EBITDA durch höhere operative Effizienz

Der margenverwässernde Effekt durch die Verschiebung des Geschäftsmix zu Gunsten des stärker wachsenden CAD/CAM-Prothetikgeschäfts, konnte durch Prozessverbesserungen und Skaleneffekte überkompensiert werden. Der Bruttogewinn stieg um 8% auf CHF 632 Mio., während die Bruttomarge durch ungünstige Währungseinflüsse auf 81,1% zurückging. Bei Ausklammerung dieser Effekte wäre die Marge um 30 Basispunkte gestiegen.

Der Vertriebs- und Verwaltungsaufwand stieg auf CHF 557 Mio. und der Forschungs- und Entwicklungsaufwand auf CHF 37 Mio. Ohne Wertberichtigungen betrug der Vertriebs- und Verwaltungsaufwand CHF 391 Mio. Trotz Investitionen in die Marketing-, Vertriebs-, Qualitätsmanagement- und andere globale Funktionen betrug der Vertriebs- und Verwaltungsaufwand unverändert 50% vom Nettoumsatz. Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand betrug auch 2008 rund 5% vom Nettoumsatz, welches es Straumann erlaubt, mit unvermindertem Nachdruck Produkte aus der Innovationspipeline im Markt einzuführen.

Der Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisation (EBITDA) stieg um 12% auf CHF 274 Mio., wobei sich die EBITDA-Rendite um 100 Basispunkte auf 35,2% verbesserte. Dieser Anstieg wäre ohne Währungseinflüsse doppelt so hoch ausgefallen, was den Erfolg der vom Konzern durchgeführten Massnahmen zur Effizienzverbesserung zusätzlich unterstreicht.

Wertminderungen schmälern EBIT- und Reingewinnmarge

Vor Wertminderungen stieg der EBIT um 6% auf CHF 213 Mio., was einer währungsbereinigten Margenverbesserung um 40 Basispunkte auf 27,4% entspricht. Einschliesslich der oben erwähnten Abschreibungen auf den Finanzwerten in Höhe von CHF 12 Mio. betragen die Nettofinanzkosten im Berichtsjahr CHF 14 Mio. gegenüber CHF 7 Mio. im Vorjahreszeitraum. Das Nettozinsergebnis stieg um CHF 4 Mio. dank einer deutlichen Reduzierung der Bruttofinanzschulden sowie geringerer Zinssätze.

Die hohen Wechselkursschwankungen führten darüber hinaus zu deutlich höheren Wechselkursgewinnen und -verlusten für die Gruppe. Der Saldo führte jedoch zu einer Verbesserung des Finanzresultats von CHF 1 Mio. gegenüber dem Vorjahr.

Dank einer effizienten Steuerstrukturierung konnte die unterliegende Steuerquote bei 17% gehalten werden. Der Effektivsteuersatz stieg von einem ungewöhnlich tiefen Vorjahresniveau (9%) auf jetzt 69%. Dies begründet sich durch die Tatsache, dass ein Grossteil des ausserordentlichen Abschreibungsaufwandes (in erster Linie Goodwill Abschreibungen) steuerlich nicht abzugsfähig ist.

Diese ganzen Faktoren zusammen resultierten in einem Reingewinn von CHF 8 Mio. Bei Ausklammerung der Wertberichtigungen hätte der Reingewinn mit CHF 180 Mio. (23,1% Marge) um CHF 3 Mio. über dem Vorjahreswert gelegen. Der unverwässerte Gewinn pro Aktie wäre dementsprechend um 2% auf CHF 11.56 gestiegen, während der berichtete Gewinn pro Aktie CHF 0.52 beträgt.

Hohe Mittelgenerierung, solide Eigenkapitalquote

Der Geldfluss aus operativer Tätigkeit sank um 13% auf CHF 199 Mio. trotz des EBITDA-Anstiegs. Dies war vor allem auf die Zahlung ausstehender Ertragssteuern für die Jahre 2006 und 2007 sowie eine Erhöhung des Umlaufvermögens zurückzuführen. Die

Vorbereitung von Produkteinführungen sorgte in der ersten Jahreshälfte zu einem Anstieg der Vorräte auf CHF 91 Mio. Zum Jahresende konnten die Lagerbestände dann wieder leicht auf CHF 84 Mio. gesenkt werden.

Der freie Cashflow für das Gesamtjahr betrug CHF 144 Mio., was einer Free Cash Flow Marge von 18,5% entspricht (bzw. 20,1%, wenn man den obengenannten Steuerzahlungseffekt ausklammert). Der für Finanzierungszwecke verwendete Geldfluss betrug CHF 136 Mio. Er wurde zur Reduzierung der Bruttofinanzschulden von CHF 69 Mio. sowie für die ordentliche Dividendenausschüttung von CHF 58 Mio. eingesetzt. Unter dem Strich betrugen die liquiden Mittel per 31. Dezember 2008 CHF 148 Mio. Infolge der Schuldentrückführung stieg die Eigenkapitalquote weiter auf erfreuliche 74%.

Dividendenausschüttung: 33% vom Reingewinn

Aufgrund der Gesamtjahresleistung wird der Vorstand der Generalversammlung der Aktionäre eine ordentliche Dividende in Höhe von CHF 3.75 pro Aktie vorschlagen. Dies entspricht einer Gesamtdividende von CHF 58 Mio. und einer Ausschüttungsquote von 33%, was in etwa auf Höhe der Vorjahreswerte liegt.

Ausblick (vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse)

Verunsicherung in der globalen Wirtschaft und ein historisch schwaches Konsumklima machen eine Vorhersage für das kommende Jahr schwierig. Straumann ist der Ansicht, dass der Markt für Implantate, restaurative und regenerative Zahnmedizin im Jahr 2009 wahrscheinlich nicht wachsen wird.

Die Stärke ihrer globalen Franchisen, der Produktpalette und Innovationsfähigkeit bekräftigen Straumanns Zuversicht, ein überdurchschnittliches Wachstum zu erzielen. Die oben aufgeführten Kostensenkungsmassnahmen sowie die fokussierte Vorgehensweise werden die Innovationskraft, Verkaufs- und Dienstleistungsstärke der Gruppe nicht gefährden. Sie werden vielmehr die Effizienz steigern und sollten es der Gruppe ermöglichen, unter Vorbehalt der Währungsentwicklungen, 2009 eine Betriebsgewinnmarge von über 20% zu erwirtschaften.

Die weltweite demografische Entwicklung, die erst geringe Marktdurchdringung und das hohe Potenzial für Substitution machen die Märkte Straumanns mittel- und langfristig weiterhin äusserst attraktiv. Die Gruppe verfolgt nach eigener Überzeugung die richtige Strategie und ist für eine zukünftige Marktwende bestens gerüstet.

Straumann Holding AG, Peter Merian-Weg 12, 4002 Basel, Schweiz.

Tel: +41 (0)61 965 11 11 / Fax: +41 (0)61 965 11 01

E-Mail: investor.relations@straumann.com oder corporate.communication@straumann.com

Homepage: www.straumann.com

Ansprechpartner:

Mark Hill, Corporate Communication
+41 (0)61 965 13 21

Fabian Hildbrand, Investor Relations
+41 (0)61 965 13 27

Hinweis betreffend in die Zukunft gerichtete Aussagen

Diese Medienmitteilung enthält bestimmte „in die Zukunft gerichtete Aussagen“, die durch die Verwendung von Ausdrücken wie „Einführung erforderlich“, „Turnaround zu erreichen“, „wird“, „noch“, „viel versprechend“, „soll erfolgen“, „erwartet“, „werden“, „können“ oder ähnlichen Begriffen gekennzeichnet sind. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen widerspiegeln die gegenwärtige Auffassung des Managements und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren verbunden, die zur Folge haben könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften der Straumann Gruppe wesentlich von den in solchen Aussagen enthaltenen oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Dazu gehören Risiken in Bezug auf den Erfolg von und die Nachfrage nach den Produkten der Gruppe, die Möglichkeiten, dass die Produkte der Gruppe veralten, die Fähigkeit der Gruppe, ihre geistigen Eigentumsrechte

zu verteidigen, die Fähigkeit der Gruppe, rechtzeitig neue Produkte zu entwickeln und zu vermarkten, das dynamische und vom Wettbewerb geprägte Umfeld, in dem die Gruppe operiert, das aufsichtsrechtliche Umfeld, Wechselkursschwankungen, die Fähigkeit der Gruppe, Erlöse zu erzielen und Rentabilität zu erreichen, die Fähigkeit der Gruppe, ihre Expansions-/Übernahmeprojekte zeitgerecht zu realisieren. Sollte(n) eine(s) oder mehrere der entsprechenden Risiken oder Unsicherheiten zum Tragen kommen oder sollten sich zugrunde liegende Annahmen als unrichtig erweisen, so können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Angaben in dieser Mitteilung abweichen. Die Informationen in dieser Mitteilung werden durch Straumann zur Verfügung gestellt und entsprechen dem Kenntnisstand im Zeitpunkt der Veröffentlichung. Straumann übernimmt keinerlei Verpflichtung zur Aktualisierung der hierin enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen.

Über Straumann

Die Straumann Gruppe (SWX: STMN) mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich des implantatgestützten und restaurativen Zahnersatzes und der oralen Geweberegeneration. In Zusammenarbeit mit führenden Kliniken, Forschungsinstituten und Hochschulen erforscht und entwickelt Straumann Implantate, Instrumente, CAD/CAM-Prothetik sowie Geweberegenerationsprodukte für Zahnersatzlösungen und zur Verhinderung von Zahnverlusten. Insgesamt beschäftigt Straumann weltweit rund 2200 Mitarbeitende, und ihre Produkte und Dienstleistungen werden in mehr als 60 Ländern über eigene Vertriebsgesellschaften und ein breites Netz von Vertriebsunternehmen verkauft.

Medien- und Analystenkonferenz

Der Straumann-Geschäftsbericht 2008 wird heute um 10.00 Uhr Schweizer Zeit in Basel präsentiert. Die Veranstaltung wird als Webcast live im Internet übertragen und auch in Form einer Aufzeichnung zur Verfügung gestellt.

Der Webcast, die Präsentation und weitere Informationen stehen im Internet bereit unter www.straumann.com.

Geschäftsbericht

Eine PDF-Vorabversion des geprüften Straumann-Geschäftsberichts 2008 ist auf Anfrage bei Straumann Corporate Communication erhältlich unter corporate.communication@straumann.com

Wichtige Daten 2009

20. März 2009	Generalversammlung der Aktionäre 2009
25. März 2009	Ex-Dividende-Tag
28. April 2009	Umsatzentwicklung 1. Quartal 2009
11. August 2009	Umsatzentwicklung 2. Quartal und Halbjahresbericht 2009
29. Oktober 2009	Umsatzentwicklung 3. Quartal und 9-Monats-Umsatz 2009

Weitere Details zu Straumann Roadshows und anderen Investorenterminen finden Sie unter www.straumann.com > Investor Relations > Events.

Ausgewählte Finanzinformationen

Ergebnis der Geschäftstätigkeit

(in Mio. CHF)	2008	2007
Nettoumsatz	778.7	713.7
Wachstum in %	9.1	19.1
Bruttogewinn	631.5	582.3
Marge in %	81.1	81.6
Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisation (EBITDA)	274.1	244.1
Marge in %	35.2	34.2
Wachstum in %	12.3	12.0
Betriebsgewinn vor Amortisation (EBITA)	240.6	218.5
Marge in %	30.9	30.6
Wachstum in %	10.1	18.0
Betriebsgewinn (EBIT)	40.4	201.5
Marge in %	5.2	28.2
Wachstum in %	(80.0)	14.9
Reingewinn	8.2	177.3
Marge in %	1.1	24.8
Wachstum in %	(95.4)	24.9
unverwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	0.52	11.29
Wertschöpfung (Economic Profit)	(48.0)	129.4
Verminderung/Erhöhung der Wertschöpfung	(177.4)	31.0
Verminderung/Erhöhung der Wertschöpfung in %	(137.1)	31.5
in % vom Nettoumsatz	(6.2)	18.1
Anzahl Mitarbeiter (per Jahresende)	2 201	1 955
Anzahl Mitarbeiter (Durchschnitt)	2 141	1 736
Umsatz pro Mitarbeiter (Durchschnitt) in CHF 1000	364	411

Finanzielle Situation

(in Mio. CHF)	2008	2007
Liquide Mittel	147.9	190.2
Nettoumlaufvermögen (ohne liquide Mittel)	88.8	40.8
in % vom Nettoumsatz	11.4	5.7
Vorräte	84.0	79.6
Lagerdauer (in Tagen)	237	208
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	96.6	94.6
Forderungsausstand (in Tagen)	46	44
Bilanzsumme	728.2	946.5
Rendite auf dem eingesetzten Vermögen in % (ROA)	1.0	22.2
Eigenkapital	537.7	623.5
Eigenkapitalquote in %	73.8	65.9
Eigenkapitalrendite in % (ROE)	1.4	31.5
Eingesetztes Kapital	417.8	560.7
Rendite auf dem eingesetzten Kapital in % (ROCE)	9.7	35.9
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	198.8	227.2
in % vom Nettoumsatz	25.5	31.8
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(89.8)	(249.6)
in % vom Nettoumsatz	11.5	35.0
davon Investitionen	(55.4)	(42.5)
davon Akquisitionen	(17.8)	(208.6)
Free Cashflow	144.4	186.3
in % vom Nettoumsatz	18.5	26.1
Dividende	58.4	58.4
Ausschüttungsquote in % (2008: ohne Sondereffekte)	32.6	33.0

Regionale Umsatzentwicklung

(in Mio. CHF)	1. Halbjahr	2. Halbjahr	Total 2008	Total 2007
Europa	270.1	230.1	500.2	458.9
Wachstum in %	15.9	1.9	9.0	20.6
Wachstum in Lokalwährungen in %	17.6	8.5	13.3	16.1
in % vom Nettoumsatz	65.4	62.9	64.2	64.3
Nordamerika	79.3	79.6	158.9	154.1
Wachstum in %	3.3	3.1	3.2	3.2
Wachstum in Lokalwährungen in %	17.7	11.0	14.2	7.1
in % vom Nettoumsatz	19.2	21.8	20.4	21.6
Asien/Pazifischer Raum	50.9	45.6	96.5	80.7
Wachstum in %	61.1	(7.1)	19.5	41.7
Wachstum in Lokalwährungen in %	61.4	(4.2)	21.9	40.4
in % vom Nettoumsatz	12.3	12.5	12.4	11.3
Rest der Welt	12.5	10.6	23.1	20.0
Wachstum in %	22.5	7.6	15.5	61.1
Wachstum in Lokalwährungen in %	22.8	12.7	18.0	57.0
in % vom Nettoumsatz	3.0	2.9	3.0	2.8
Total	412.8	365.9	778.7	713.7
Wachstum in %	17.4	1.1	9.1	19.1
Wachstum in Lokalwährungen in %	21.9	7.4	14.6	17.1
in % vom Nettoumsatz	53.0	47.0	100.0	100.0

Regionale Umsatzentwicklung pro Quartal

(in Mio. CHF)	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Total 2008
Europa	131.6	138.5	107.9	122.2	500.2
Wachstum in %	16.3	15.5	7.3	(2.4)	9.0
Wachstum in Lokalwährungen in %	17.0	18.2	10.4	6.9	13.3
in % vom Nettoumsatz	65.6	65.2	61.2	64.5	64.2
Nordamerika	39.0	40.3	40.8	38.8	158.9
Wachstum in %	2.9	3.6	10.1	(3.5)	3.2
Wachstum in Lokalwährungen in %	15.6	19.8	22.1	1.3	14.2
in % vom Nettoumsatz	19.4	19.0	23.1	20.5	20.4
Asien/Pazifischer Raum	23.6	27.3	22.3	23.3	96.5
Wachstum in %	5.7	196.7	(8.1)	(6.2)	19.5
Wachstum in Lokalwährungen in %	5.6	197.5	(4.3)	(4.2)	21.9
in % vom Nettoumsatz	11.8	12.9	12.6	12.3	12.4
Rest der Welt	6.3	6.2	5.4	5.2	23.1
Wachstum in %	20.9	24.0	5.9	9.5	15.5
Wachstum in Lokalwährungen in %	20.1	25.8	5.3	21.7	18.0
in % vom Nettoumsatz	3.2	2.9	3.1	2.7	3.0
Total	200.5	212.3	176.4	189.5	778.7
Wachstum in %	12.2	22.7	5.6	(2.8)	9.1
Wachstum in Lokalwährungen in %	15.4	28.7	10.6	4.6	14.6
in % vom Nettoumsatz	25.7	27.3	22.6	24.4	100.0

Konsolidierte Bilanz

AKTIVEN		
(in CHF 1 000)	31.12.2008	31.12.2007
Sachanlagen	145 174	139 772
Renditeliegenschaften	8 400	8 700
Immaterielle Vermögenswerte	183 051	379 054
Sonstige Finanzanlagen	6 189	562
Sonstige Forderungen	592	0
Aktive latente Steuern	30 579	30 099
Total Anlagevermögen	373 985	558 187
Vorräte	84 044	79 565
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	113 003	115 011
Sonstige Finanzanlagen	7 481	0
Laufende Ertragsteuerguthaben	1 832	3 533
Liquide Mittel	147 900	190 185
Total Umlaufvermögen	354 260	388 294
Total Aktiven	728 245	946 481
PASSIVEN		
(in CHF 1 000)	31.12.2008	31.12.2007
Aktienkapital	1 563	1 563
Gewinnvortrag und Reserven	536 093	618 116
den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	537 656	619 679
Minderheitsanteile	0	3 816
Total Eigenkapital	537 656	623 495
Sonstige Verbindlichkeiten	1 439	0
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungswerten	2 120	4 438
Rückstellungen	3 583	3 171
Pensionsverpflichtungen	2 613	4 522
Passive latente Steuern	19 594	20 590
Total langfristiges Fremdkapital	29 349	32 721
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	79 798	95 469
Verzinsliche Darlehen	50 000	123 973
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungswerten	1 085	9 006
Laufende Ertragsteerverbindlichkeiten	22 572	52 380
Rückstellungen	7 785	9 437
Total kurzfristiges Fremdkapital	161 240	290 265
Total Fremdkapital	190 589	322 986
Total Passiven	728 245	946 481

Die auf dieser Seite und in der Folge dargestellte Jahresrechnung ist ein Auszug aus dem geprüften, im Geschäftsbericht 2008 enthaltenen Jahresabschluss.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in CHF 1 000)	2008	2007
Nettoumsatz	778 708	713 654
Herstellungskosten der verkauften Produkte	(147 205)	(131 383)
Bruttogewinn	631 503	582 271
Sonstiger Ertrag	2 665	6 531
Vertriebs- und Verwaltungskosten	(556 650)	(356 062)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(37 112)	(31 230)
Betriebsgewinn	40 406	201 510
Finanzertrag	33 961	18 572
Finanzaufwand	(48 009)	(25 596)
Gewinn vor Steuern	26 358	194 486
Ertragssteuern	(18 195)	(17 223)
Reingewinn	8 163	177 263
Zurechenbar den:		
Aktionären des Mutterunternehmens	8 149	175 866
Minderheitsanteilen	14	1 397
Gewinn pro Aktie (in CHF) unverwässert	0.52	11.29
Gewinn pro Aktie (in CHF) verwässert	0.52	11.26

Konsolidierte Geldflussrechnung

(in CHF 1 000)	2008	2007 ¹
Reingewinn	8 163	177 263
Anpassungen für:		
Ertragsteueraufwand	18 195	17 223
Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	(1 403)	2 497
Fremdwährungsergebnis	3 376	1 474
Wertminderungen von 'zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten'	12 045	0
Abschreibungen und Amortisation auf:		
Sachanlagen	33 122	25 258
Renditeliegenschaften	300	300
Immateriellen Vermögenswerten	27 593	17 011
Wertminderungen auf immateriellen Vermögenswerten	172 633	0
Veränderungen der Rückstellungen	(459)	7 503
Veränderungen der Pensionsverpflichtungen	1 428	63
Aktienbasierte Vergütungen	4 586	4 675
Gewinne und Verluste aus der Veräusserung von Sachanlagen	(122)	456
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:		
Zunahme von Vorräten	(13 607)	(11 091)
Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen	(9 889)	2 406
Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten	(7 443)	2 164
Bezahlte Zinsen	(2 487)	(6 574)
Erhaltene Zinsen	1 916	4 077
Bezahlte Ertragssteuern	(49 189)	(17 475)
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	198 758	227 230
Erwerb von 'zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten'	(17 621)	0
Erwerb von Sachanlagen	(47 742)	(32 957)
Erwerb immaterieller Vermögenswerte	(7 637)	(9 567)
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener liquider Mittel	(17 827)	(208 606)
Erlöse aus der Veräusserung von Anlagevermögen	1 009	1 575
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(89 818)	(249 555)
Dividendenzahlungen	(58 412)	(46 729)
Rückzahlung von Finanzierungsleasing	(2 386)	0
Erwerb von Minderheitsanteilen	(7 261)	(35 936)
Erlöse aus der Ausübung von Optionen	0	1 983
Aufnahme verzinslicher Darlehen	50 000	120 650
Rückzahlung verzinslicher Darlehen	(119 481)	0
Erwerb eigener Aktien	0	(2 877)
Veräusserung eigener Aktien	1 878	3 022
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(135 662)	40 113
Fremdwährungseffekt auf liquide Mittel	(15 563)	590
Nettozunahme der liquiden Mittel	(42 285)	18 378
Liquide Mittel am 1. Januar	190 185	171 807
Liquide Mittel am 31. Dezember	147 900	190 185

¹ Die Darstellung der Vorjahreszahlen wurde zu Vergleichszwecken an diejenigen des Berichtsjahres angepasst.

Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung

2008

den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar								
(in CHF 1 000)	Aktien- kapital	Kapital- und Agio- reserven	Eigene Aktien	Cashflow Hedge Reserven	Kumulierte Währungs- differenzen	Gewinn- reserven	Minder- heits- anteile	Eigen- kapital total
Stand 1. Januar 2008	1 563	57 248	(14 666)	0	8 982	566 552	3 816	623 495
Währungsdifferenzen					(45 061)		(899)	(45 960)
Nettoverluste auf 'zur Veräußerung verfü- baren finanziellen Vermögenswerten'						(12 045)		(12 045)
Cashflow Hedges, netto				4 627				4 627
Total der direkt im Eigenkapital erfass- ten Gewinne und Verluste	0	0	0	4 627	(45 061)	(12 045)	(899)	(53 378)
Reingewinn						8 149	14	8 163
Total erfasster Ertrag und Aufwand	0	0	0	4 627	(45 061)	(3 896)	(885)	(45 215)
Dividendenzahlungen						(58 412)		(58 412)
Ausbuchung der Nettoverluste auf 'zur Veräu- serung verfügbaren finanziellen Vermögens- werten' in die Erfolgsrechnung						12 045		12 045
Aktienbasierte Vergütungen						4 586		4 586
Erwerb von Minderheitsanteilen							(2 399)	(2 399)
Veräußerung eigener Aktien			2 333			(785)		1 548
an Minderheitsaktionäre geschriebene Ver- kaufsoptionen						6 870		6 870
Transfer von Minderheitsanteilen aufgrund von Veränderungen in der rechtlichen Struktur des deutschen CAD / CAM Geschäftes						532	(532)	0
Goodwill aus Transaktionen mit Minderheitsaktionären						(4 862)		(4 862)
Stand 31. Dezember 2008	1 563	57 248	(12 333)	4 627	(36 079)	522 630	0	537 656

2007

den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar								
(in CHF 1 000)	Aktien- kapital	Kapital- und Agio- reserven	Eigene Aktien	Cashflow Hedge Reserven	Kumulierte Währungs- differenzen	Gewinn- reserven	Minder- heits- anteile	Eigen- kapital total
Stand 1. Januar 2007	1 562	55 266	(29 976)	(301)	7 068	469 955	0	503 574
Währungsdifferenzen					1 914			1 914
Cashflow Hedges, netto				301				301
Total der direkt im Eigenkapital erfass- ten Gewinne und Verluste	0	0	0	301	1 914	0	0	2 215
Reingewinn						175 866	1 397	177 263
Total erfasster Ertrag und Aufwand	0	0	0	301	1 914	175 866	1 397	179 478
Dividendenzahlungen						(46 729)		(46 729)
Ausgabe von Optionen	1	1 982						1 983
Aktienbasierte Vergütungen						4 675		4 675
Erwerb von Tochtergesellschaften mit Minderheitsanteilen							8 816	8 816
Rücknahme von Eigenkapitalinstrumenten			15 000					15 000
Erwerb eigener Aktien			(2 877)					(2 877)
Veräußerung eigener Aktien			3 187			(165)		3 022
an Minderheitsaktionäre geschriebene Ver- kaufsoptionen						(7 353)		(7 353)
Goodwill aus Transaktionen mit Minderheitsaktionären						(29 697)	(6 397)	(36 094)
Stand 31. Dezember 2007	1 563	57 248	(14 666)	0	8 982	566 552	3 816	623 495